

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 70 (1997)

Heft: 2

Vorwort: Von den PLZ zu den MLZ!

Autor: Schuler, Meinrad A.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Von den PLZ zu den MLZ!

Wie ein gelungener 1.-April-Scherz lesen sich die Weisungen der Untergruppe Logistik für die Einführung der Militärleitzahl (MLZ) vom 3. September 1996. Aber als sogar der Informations-Chef EMD, Martin Bühler, am 4. Februar in Thun bestätigte, schon einmal davon etwas gehört zu haben, wurde ich hellhörig: Ab kommenden März verfügt auch unsere Armee über eigene Postleitzahlen - die sogenannten Militärleitzahlen (MLZ).



Überzeugen mag vorerst der Vergleich, dass sich mit der Hilfe der Postleitzahl (PLZ) ein grosser Teil der Zivilpostsendungen maschinell verarbeiten lässt. Dass nun von diesem Know-how auch militärpostalischen Sendungen profitieren sollten, liegt eigentlich auf der Hand.

Aber ein grosses Fragezeichen muss hinter das «Wie» gesetzt werden. Denn in erster Linie werden Zivilpersonen mit den Militärleitzahlen (MLZ) täglich konfrontiert. Wie sollen sich da Leute zurechtfinden mit einer fünfstelligen MLZ, die nichts anderes als die Einheitsnummer aus dem PISA (TRPB) ist?

Also kann der grosse Run von Tausenden von Schweizerinnen und Schweizern losgehen. Angefangen bei den Einheitskommandanten, die verpflichtet sind, in ihrer vordienstlichen WK-Orientierung die korrekte Postadresse bekanntzugeben. Danach ist der Wehrmann gefordert! Vor seinem Dienstantritt muss er sich wohl einige Abende reservieren, um eine Liste von Personen, Firmen, Geschäftskollegen, Zeitungsverlage usw. zusammenzustellen, die ihm möglicherweise einen Brief schreiben oder ein Paket, eine Zeitung in den Militärdienst schicken werden. Und jetzt müssen - wie bei einem Wohnungswechsel - alle diese Kontaktadressen mit einem zivilen Brief (je nachdem mit A- oder B-Post) benachrichtigt werden über seine künftige militärische Anschrift. Vergisst er jemand, besteht - oh Welch' ein Wunder - immerhin noch die Möglichkeit, das Büro Schweiz (031/381 25 25) zum normalen Telefontarif zu kontaktieren...

Kurzum: Sowohl für Zivilpersonen wie für Wehrmänner fällt wohl bald das Ausfüllen der Steuererklärung leichter, als alle zwei Jahre die korrekten MLZ ausfindig zu machen resp. weiterzuleiten. Eigenartig, dass es im modernen 20. Jahrhundert noch Leute gibt, die einen solchen administrativen und mit unnötigen Kosten verbundenen (Zivilporti, Telefonspesen usw.) Leerlauf produzieren und weiterverbreiten dürfen.

Auf jeden Fall wird es die Zukunft weisen, inwieweit sich diese Form von Militärleitzahlen bei der Allgemeinheit bewährt und schliesslich den Stempel «P wie Professionell» tragen darf!

Meinrad A. Schuler

HEUTE 32 Seiten

Sein und Scheinen im militärischen Alltag

Es gab in der Geschichte des Schweizerischen Fourierverbandes nicht gerade ein Generalstabschef, der sich so intensiv mit den Hellgrünen beschäftigte wie Jörg Zumstein. Zum Andenken drucken wir auszugsweise Stellen eines seiner eindrucksvollen Referate ab. 2

Version V3.0

Inzwischen ist bei «Foursoft» die Version V3.0 mit vielen Neuerungen unterwegs. Mehr darüber finden Sie auf Seite 19

Leserreise

Die endgültigen Möglichkeiten für die «Der Fourier»-Leserreise sind nun bekannt. Lesen Sie dazu die Ausschreibung auf Seite 31

Rubriken

Impressum	2
Persönlich	2
Hellgrüne Reportage	5
Hellgrüner Sport	6
Vermischte Meldungen	7
Militärpolitik	8
Zur strategischen Lage	9
Im Blickpunkt	11
Armee '95	13
In Kürze	14
Verschiedenes	15
Medium	16
«HellgrünSPEZIAL»	18
«Foursoft»	19
Sektionsnachrichten	20
Kalender	28
Willkommen in Winterthur	29
Leserreise	31
Einkaufsführer	32